Oktober 2023

ANSGAR-SPIEGEL

MITTEILUNGEN DER EV.-LUTH. ANSGAR GEMEINDE HAMBURG-LANGENHORN

31. Oktober
Reformationstag

Regionaler Gottesdienst um 10 Uhr
– in ANSGAR –

Monatsspruch Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Jakobus 1, 22

Jakobus nutzt in dem Ausschnitt, den wir diesmal als Monatsspruch bekommen, die Vokabel „Wort“ wohl im Sinne von „Lehre“ oder „Regeln“. Weiter gefasst also: „Hört nicht nur die Lehre, sondern richtet Euch danach!“ Später erklärt er seinen Zuhörern dann im Detail, wie man sich zu verhalten hat, dass es zur Seligkeit führt.

Damit wird der Satz eine Handlungsanweisung, die mehr oder weniger einfach, in jedem Falle aber schnell zu befolgen ist. Denn sie ist vorgedacht, vorgegeben, im Wortsinn vorgeschrieben.

Für mich ist der Monatsspruch damit aber zu oberflächlich abgehandelt. Mich interessiert hier viel mehr der Sinninhalt, der sich durch den tatsächlich in der Übersetzung genutzten Begriff „Wort“ ergibt.

Denn damit verknüpfe ich intuitiv und unmittelbar den sehr modernen Begriff der Meinungsfreiheit! Ist doch der Satz „Seid Täter des Worts“ die unmittelbarste Aufforderung zu sprechen! Nicht passiv und stumm nur zuzuhören, und dann ohne Eingriff in das Geschehen wegzugehen. Nein, wir sollen Täter werden, sollen Taten folgen lassen, sollen den Mund aufmachen und sprechen! Natürlich nicht in Parolen, nicht im Zorn! Das fordert er vorher: “Ein jeder Mensch sei … langsam zum Reden …“, also überlegt beim Sprechen.

Mindestens genauso modern ist auch die Erklärung, die Jakobus hinterherschiebt: „…sonst betrügt ihr Euch selbst.“

Auf der vordergründigen, der religiösen Ebene meint er: wer nicht nach Gottes Wort handelt, wird nicht selig sein. Dann „ist sein Gottesdienst nichtig“, wie es später im Vers 26 heißt.

Aber auch diesen Teil kann man gut auf das Heute übertragen: wer nicht aktiv das Wort für sich selbst ergreift, bleibt stets abhängig davon, dass jemand anderes es für einen tut. Sollte das aber ausbleiben, wird der eigene Lebensweg nicht wie erhofft voranschreiten. So betrügt man sich um seine Chancen und seine Träume im Leben, die man aktiv hätte vertreten können.

Ergreifen Sie also das Wort, werden Sie verbaler Täter, werden Sie aktiv für Ihre Zukunft. Sonst betrügen Sie sich selbst.

Ob diese Überlegungen genauso auch im Urtext begründet liegen, oder „nur“ durch die gewählte Vokabel „Wort“ durch den Übersetzer funktionieren, vermag ich nicht zu sagen. Aber ich bin dankbar, durch den Monatsspruch zum eigenen Denken angeregt, ein „Täter“ geworden zu sein. Geht es Ihnen ebenso?

Ihr Kirchengemeinderat Lars Eifler

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

ich liebe Hunde! Und ich bin gern ehrenamtlich tätig. Bis vor kurzem zählte ein rotblonder, gutmütiger, sehr verfressener Labrador zu unserer Familie. Bobby ist stolze 13 Jahre alt geworden und wird schmerzlich vermisst! Da aber die Lebensumstände es momentan nicht zulassen, wieder einen Hund zu haben, ich aber ohne Hund nicht sein mag, fing ich an zu suchen. Im Internet. Ehrenamt mit Tieren. Und ich stieß ziemlich schnell auf die Pfoten-Buddies.

Die Pfoten-Buddies – Haustierhilfe Hamburg ist ein gemeinnütziges Projekt vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), das die ehrenamtliche Unterstützung älterer oder erkrankter Menschen bei der Versorgung ihrer Haustiere organisiert – ob Gassigehen, Unterstützung beim Einkauf von Tierbedarf, Begleitung zum Tierarzt, etc. Der ASB bietet mit diesem Angebot Hilfesuchenden und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern eine einfache Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen. So muss also im Bedarfsfall nicht gleich das Tier ins Tierheim abgegeben werden und gleichzeitig wird den Gefahren von Einsamkeit entgegengewirkt. Tolle Idee, dachte ich, und habe mich dort gleich angemeldet. Und ich freue mich schon sehr auf meinen ersten Einsatz!

Falls Sie, liebe Gemeindeglieder, einmal Hilfe benötigen sollten - sei es, dass Sie sich generell nicht mehr so gut um Ihren Schützling kümmern können oder wenn Sie kurzfristig Hilfe benötigen - wären die Pfoten-Buddies ja vielleicht auch für Sie eine gute Anlaufstelle! So können Sie die Pfoten-Buddies erreichen: telefonisch unter 040 – 25 33 05 04 oder per E-mail unter pfoten.buddies@asb-hamburg.de.

Herzlichst, Ihre Dörte Meyer

Pflegediakonie
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Dafür unterstützen wir Sie mit liebevoller Pflege und fachkundiger Beratung. Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen begleitet unser Palliativpflegeteam. Möchten Sie mehr über unsere Angebote erfahren? Rufen Sie uns an!

Sozial - und Diakoniestation Langenhorn
Timmweg 8
22145 Hamburg
langenhorn@pflegediakonie.de

www.pflegediakonie.de

DIAKONISCHE PFLEGERISCHE DIENSTE
Pflegediakonie
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn

Erntedankgottesdienst am 1. Oktober um 10 Uhr

Wieder danken wir für alles, was im Frühling gesät wurde und nun Frucht trägt. Wir feiern einen festlichen Gottesdienst, singen alte Ernte- und Herbstlieder und natürlich sehen wir Kürbisse, Kartoffeln und Äpfel auf dem Altar.

Wenn Sie etwas mitbringen möchten, gerne!

Es liegt eine große Kraft darin zu danken. Auf das zu schauen, was gelungen ist. Und das tun wir an diesem Tag. Unsere neue Gemeindesekretärin, Frau Dörte Meyer, wird in diesem Gottesdienst ebenfalls eingeführt.
Uns freut es sehr, dass sie sich bei uns schon gut eingelebt hat.

Im Anschluss gibt es wie immer Kirchen-Cafe.

Herzliche Einladung auch dazu. Pastor Bernd Müller Teichert

Leselust

Suite française ist der Titel eines auf fünf Teile geplanten, aber unvollendet gebliebenen Romans von **Irène Némirovsky**, einer französischen Schriftstellerin mit ukrainisch-jüdischen Wurzeln. Nachdem sie nur zwei Teile des Romans fertiggestellt hatte („Sturm im Juni“ und „Dolce“), wurde sie im Juli 1942 als Jüdin festgenommen und dann nach Auschwitz deportiert, wo sie am 17. August 1942 starb.

Das Manuskript der ersten beiden Romanteile wurde von ihren Töchtern in einem Koffer aufbewahrt, die es aber erst 1998 als Romanmanuskript erkannten. Das Buch schildert im ersten Teil die überstürzte Flucht von Pariser Intellektuellen und Angehörigen der Bourgeoisie angesichts der drohenden Eroberung der Stadt durch die Deutschen im Juni 1940. Der zweite Teil handelt von der Einquartierung eines deutschen Regiments in dem kleinen Ort Bussy im Jahr 1941 und von den Beziehungen der Besatzer zur einheimischen Bevölkerung.

Ein beeindruckendes Buch, beeindruckend auch verfilmt.

Wir besprechend das Buch am

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr im Kirchsaal.

Herzliche Einladung H. Martens

Reformationsgottesdienst am 31.Oktober um 10 Uhr

Bis heute prägt Luthers bildgewaltige Übersetzung der Bibel unsere Sprache. Wenn Sie jemandem Ihr „Herz ausschütten“, weil es Ihnen „wie Schuppen von den Augen gefallen ist“, dass Sie auf einen „Wolf im Schafspelz“ hereingefallen sind, der „mit Engelszungen auf Sie eingeredet hat“ – so wären das nur vier Beispiele für Formulierungen, die wir ohne Luther heute nicht hätten. Und das gilt auch, wenn die Bibel für Sie ein „Buch mit sieben Siegeln“ bleibt und Sie schon beim Anblick einer Kirche zur „Salzsäule erstarren“. Und wenn Sie das nächste Mal „Perlen vor die Säue werfen“ oder „anderen eine Grube graben“, in die Sie selbst hineinfallen, zitieren Sie Luther.

Der Startpunkt für die Reformation war am 31.10.1517. Da schlug Luther seine berühmten Thesen an die Kirchentür in Wittenberg. Freiheit von Zwang, Ablass und falschen Autoritäten. Wie Luther unseren Glauben geprägt hat und worin diese Freiheit besteht – darum geht’s an diesem Tag.

Festliche Musik mit den Bläsern begleiten uns an diesem Regionalgottesdienst in Ansgar.

Und ich bin sicher, wir kommen fröhlicher, festlicher und befreiter zurück in den Alltag.

Herzlich Pastor Bernd Müller-Teichert

Verteilstellen des Ansgar-Spiegels

- **Ansgar-Kirche**
- **Altenheim Reekamp**
- **Altenheim Röweland**
- **Gemeindehaus**, Wördenmoorweg 22
- **Bücherstube am Krohnstieg,** Tangstedter Landstr. 53
- **Heudorfer Apotheke,** Langenhorner Markt 9
- **Friseur Baumann,** Langenhorner Markt 2c
- **Weinhaus am Stadtrand,** Tangstedter Landstr. 22
- **Bücherhalle Langenhorn,** Langenhorner Markt 1
- **Denns BioMarkt**, Langenhorner Markt 1
- **Bürgerzentrum Langenhorn,** Langenhorner Markt 7
- **Bürgerhaus Langenhorn,** Tangstedter Landstr. 41
- **Rosis & Mellis Haarstudio,** Tangstedter Landstr. 35
- **Handarbeiten Kaiser,** Tangstedter Landstr. 35
- **Blume am Markt,** Krohnstieg 57
- **Linden Apotheke**, Krohnstiegcenter, Krohnstieg 41

WOCHENMARKTSTÄNDE:

- **Gurken Michi** (SA)
- **N&M Oliven** (DI + SA)

Sollte der Wunsch nach einer direkten Zustellung bestehen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro Tel.: 531 85 10.

Kirchenmusik in Langenhorn – eine persönliche Einordnung

Man bemerkt es an verschiedenen Stellen: Die evangelischen Gemeinden in Langenhorn wachsen zusammen. Unsere Gottesdienstzeiten verändern sich. Wir haben weniger Pastorenstellen. Die Pastorinnen und Pastoren predigen inzwischen in allen Kirchen der Region.

Und auch in der Kirchenmusik wird sichtbar, dass wir nicht nur Nachbarn sind, sondern dass die Zeichen auch in Richtung Gemeinschaft zeigen.

Sie hören mich nicht mehr nur ausschließlich an der Orgel der Ansgar-Kirche, sondern auch in den anderen Kirchen. Die Ansgar-Kantorei singt nicht mehr nur in ihrer Heimatkirche, sondern ist ebenfalls in den anderen Kirchen präsent.

Und seit Juni leite ich zusätzlich zur Ansgar-Kantorei und den beiden Kinderchor-Gruppen der Region Langenhorn, die im Gemeindehaus der Broder Hinrick-Kirche üben, die Kantorei Broder Hinrick-Eirene.

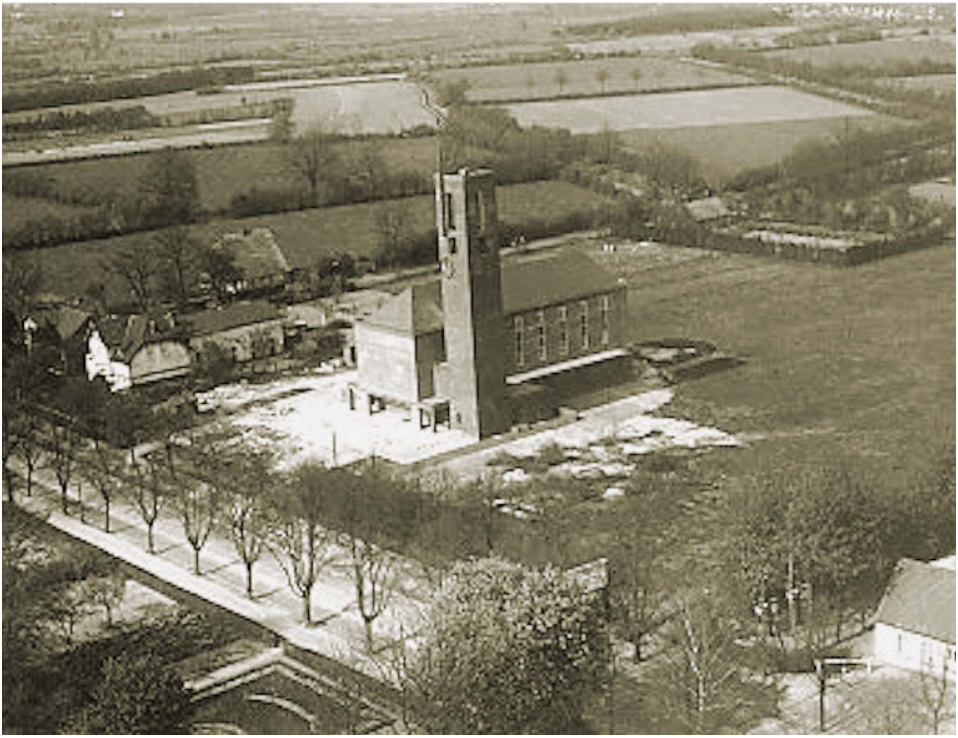
Beide Kantoreien singen regelmäßig im Gottesdienst. Mit der Ansgar-Kantorei erarbeiten wir darüber hinaus eher große oratorische Werke und anspruchsvolle A-cappella-Musik. Mit der Kantorei Broder Hinrick-Eirene erarbeiten wir eher Stücke mittleren Schwierigkeitsgrades mit einem Fokus auf Gottesdienst und auch mal einem Konzert. Wichtig ist mir in beiden Chören neben einer qualitativ hochwertigen Stimmbildung die Freude am Singen und eine lebendige Chorgemeinschaft.

Mit der Einrichtung zweier Popularmusik-Stellen in den Gemeinden Broder Hinrick-Eirene und St. Jürgen-Zachäus können wir in Zukunft hoffentlich Menschen erreichen, denen die klassische Kirchenmusik fremd ist oder die sich von ihr nicht angesprochen fühlen.

Einige von uns werden die Veränderungen als herausfordernd empfinden - aber vielleicht gelingt es auch, Veränderung als Chance zu sehen und diese so gut wie möglich zu ergreifen.

Ein Sinnbild für unsere Situation ist für mich ein Foto von 1930, entstanden kurz nach dem Bau der Ansgar-Kirche. Man sieht darauf die Ansgar-Kirche, umgeben von Feldern und einzelnen Gehöften. Die Langenhorner Chaussee ist bereits eine befestige Straße. Der Blick geht von Südwesten über die Kirche hinweg nach Nordosten.

Und ich denke mir: Was für einen Gründergeist, was für einen Mut haben die Vorgänger unserer heutigen Kirchengemeinderäte Ende der Zwanzigerjahre gehabt. Mit dem Weitblick „Langenhorn wird wachsen“ einen



© Langenhorner-Archiv

Unsere Ansgar-Kirche anno 1930

topmodernen, eckigen Klinkerbau aufs freie Feld zu setzen, der nun wirklich nicht ins damalige Bild der Höfe mit Reetdach gepasst hat. In diese Kirche keine „normale“ Orgel zu setzen, sondern diese Orgel vom Schriftsteller und Orgelsachverständigen Hans Henny Jahnn planen zu lassen. Ein Altarbild bei Anita Ree, einer jüdischen getauften Malerin, einer Frau, in Auftrag zu geben.

Und ist es nicht genau das, was wir heute brauchen? Den Blick nicht auf das zu legen, was in zwei oder fünf Jahren ist. Sondern darauf, wo wir als Gemeinde in zehn, in zwanzig oder mehr Jahren sein wollen. Was wünschen Sie sich von Ihrer Kirchengemeinde? Was wünschen sich die Gemeindeglieder, die weder die Gottesdienste besuchen, noch diesen Ansgar-Spiegel lesen, aber Kirchensteuer zahlen? Und was wünschen sich die Menschen, die hier leben, die schon lange nicht mehr Mitglied der Kirche sind, die aber dieselben Sorgen und Wünsche ans Leben haben wie wir alle?

Bleiben wir gemeinsam auf dem Weg.

Ihre Julia Götting

Seniorenkreis am Donnerstag

Der Seniorenkreis trifft sich jeden **Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Gemeindehaus im Wördenmoorweg 22.
Die Treffen finden im Gemeindesaal im 1. Stock statt, ein Aufzug ist vorhanden.

Unser Programm* für Oktober 2023:

05.10. Modenschau im Kirchsaal
Frau Connie Sachse bringt uns mit ihrem Modemobil wieder einmal die neue Mode, die zum Teil von „Models“ vorgeführt wird, direkt in den Kirchsaal. Wem etwas besonders gut gefällt, kann es natürlich gleich erwerben.

12.10. Wir haben zwei nette Polizisten zu Gast, die von zwei ehrenamtlichen Helfern, dem „Ehepaar Maschke“ unterstützt werden. Sie informieren auf lebhafte, humorvolle und altersgerechte Art und Weise über das Thema „Verkehrsprävention für Senioren“.

19.10. Wer fünf Zahlen einer waagerechten / senkrechten Reihe oder einer Diagonale markieren kann, ruft laut und vernehmlich „BINGO! “– und darf sich einen kleinen Gewinn aussuchen.

26.10. Wir wollen mit einem Film in die Welt der Brüder Grimm eintauchen und die Abenteuer der drei Brüder miterleben, die wegen einer boshaften Ziege von ihrem Vater vom Hof gejagt werden.

Achtung: Am Donnerstag, den 2. November 2023, fällt der Seniorenkreis wegen der Vorbereitungen für den Martinsmarkt aus.

*Wir bitten um Verständnis, wenn manchmal aus aktuellem Anlass Änderungen beim Programm notwendig werden.

Martinsmarkt in Ansgar

Endlich gibt es wieder das Event in Hamburg-Langenhorn:

Am Sonntag, den 5.11.2023, öffnet Ansgar nach dem Gottesdienst um 11 Uhr wieder Tor und Tür für den beliebten Martinsmarkt. In und rund um die Kirche sowie dem Gemeindehaus treffen sich die Gemeinde und alle Gäste aus Langenhorn und dem Rest der Welt zum Sehen und Gesehen werden, zum Klönschnack, bei frisch gepresstem Apfelsaft, Kaffee/Tee und Kuchen, Kartoffelsalat und Würstchen oder Suppe.

Es darf gekauft werden (Haushaltsartikel, Glas und Porzellan, Kinderspiele und -spielzeug, CDs, Schallplatten und DVDs und natürlich jede Menge Bücher und vieles mehr: Schönes, Nützliches und manchmal auch Kurioses).

Und es darf gespielt werden: Große und Kleine dürfen sich überraschen lassen!

Manches wird neu im „Programm“ sein, manches altvertraut.

Wir freuen uns auf Jede und Jeden! Der Erlös wird wie immer einem sozialen Projekt zugute kommen.

Natürlich brauchen wir auch jede Menge hilfreiche Hände zur Vorbereitung, beim Auf- und Abbau, aber auch am 5.11. beim Verkauf, Bewirten und der Betreuung der Spielangebote für die Kinder.

Bitte rufen Sie uns gerne an, wenn Sie mithelfen wollen unter Tel. : 5318510 oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf über E-mail: info@kirchengemeinde-ansgar.net

Angelika Trumpf für das Martinsmarkt-Team

KaffeeKulturGlaubenssachen

Ab **September** treffen sich wieder alle Interessierten an jedem letzten Freitag im Monat ab **16 Uhr** zu Kaffee, Kuchen und anschließendem Vortrag.

Termine und Themen:

29. September: „Unser täglich Brot“

27. Oktober: „Was bietet uns die Bergpredigt an und was verlangt sie uns ab?“

24. November: Leben und Bedeutung von Dietrich Bonhoeffer

Jeweils 16–18 Uhr, Gemeindehaus St. Jürgen, Eichenkamp20

Impressum

HERAUSGEBER: Kirchengemeinderat der Ansgar-Gemeinde
Langenhorner Chaussee 266, 22415 Hamburg
Redaktion: S. Thiesies, A. Rathig, D. Hagemann,
e-mail: ansgarspiegel@kirchengemeinde-ansgar.net
Druck: Gemeindebrief Druckerei; Auflage: 800
Redaktionsschluss für Ausgabe November: 07. Oktober 2023

Gemeindebüro: Langenhorner Chaussee 266 an der Kirche — Tel.: 531 85 10
Mo., Di. u. Fr. von 9 bis 12 Uhr; Do. von 11 bis 13 Uhr — Fax: 531 04 822
Mi. 17-19 Uhr
e-mail: info@kirchengemeinde-ansgar.net
Internet: www.Kirchengemeinde-Ansgar.net

Pfarramt: Bernd Müller-Teichert, — Tel.: 0176 195 19 877
e-mail: b.mueller-teichert@kirche-hamburg-ost.de

Kirchenmusik: KMD Julia Götting — Tel.: 611 63 574
e-mail: kirchenmusik@kirchengemeinde-ansgar.net

Kinder und Jugendarbeit: Frauke Eifler — Tel.: 01573 7272024
e-mail: jugendarbeit@kirchengemeinde-ansgar.net

Kindergarten: Wördenmoorweg 22 — Tel.: 520 34 88
Leitung: Petra Theilemann — Fax: 34870490
e-mail: kita.ansgar@eva-kita.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. von 8 bis 14 Uhr

Ev. Kindertagesheim Silberpappelstieg — Tel.: 532 33 44
Silberpappelstieg 11, Leitung: Ulrike Berger

Sozial und Diakoniestation Langenhorn — Tel.: 532 866-0
Timmweg 8, — Fax: 532 866-29
Ambulante häusliche Krankenpflege: Claudia Antzcak (PDL) — Tel.: 532 866-39

Altenzentrum Ansgar: Reekamp 49–51 — Tel.: 530 47 40
Leitung: Brigitte Springhorn — Fax: 530 47 42 17

Seniorenkreis am Donnerstag: — Tel.: 531 85 10

Pfadfinderarbeit: Timo Ille schako@stammgustavadolf.de

Spendenkonto: Kirchengemeinde Ansgar-Langenhorn
Haspa IBAN: DE44 2005 0550 1032 2406 48
BIC: HASP DE HH XXX
Spendenkonto: Förderverein Kirchenmusik Ansgar
Postbank Hamburg IBAN: DE62 2001 0020 0030 5442 08
BIC: PBNKDEFF
Spendenkonto: Tansania Arbeitskreis
Evangelische Bank Kiel IBAN: DE89 5206 0410 5506 4460 00
BIC: GENODEF1EK1

Der Kirchengemeinderat tagt in einer öffentlichen Sitzung am 06. Oktober 2023 um 19 Uhr.

Sprötze

Vom **23.–27. Oktober** fahren wir mit einer Gruppe Jugendlicher nach Sprötze in die Nordheide.

In diesem Jahr unter dem Thema: „Begegnungen“.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Frauke Eifler
jugendarbeit@kirchengemeinde-ansgar.net oder 015737272024

Regionaler Jugend Ausschuss (RJA)

Hallo, wir sind der Regionale Jugend Ausschuss (RJA). Wir sind Emilia, Yorick, Tristan und Ronja, vier Teamer aus den Gemeinden der Region. Wir vertreten die Jugend aus Langenhorn und helfen dabei, Wünsche und Bedürfnisse an die Kirchengemeinderäte (KGR) weiterzugeben. Da wir aus jeder Kirchengemeinde mindestens ein Mitglied haben, vertreten wir alle drei Gemeinden und können so die verschiedenen Meinungen und Ansichten mit in unsere Arbeit einbauen, was uns sehr wichtig ist.

Falls ihr Ideen oder Wünsche bezüglich der Jugendarbeit habt, schreibt das gerne an diese E-mail-Adresse: rja@kirche-in-langenhorn.de

Wir sind gespannt auf Eure Vorschläge und werden versuchen, diese so gut es geht umzusetzen.

Wir freuen uns, Euch Jugendliche in den nächsten zwei Jahren zu vertreten und mit und für euch zusammen die Jugendarbeit spannender zu gestalten.

Wir bitten um Ihre Fürbitte

Für die Verstorbenen:

Meine Zeit steht in deinen Händen. *Psalm 31,16*

UNSERE GOTTESDIENSTE

(soweit nicht anders angegeben in der Ansgar-Kirche)

17. September 15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	**Predigtgottesdienst** Predigttext: 1. Mose 15, 1–6 Kollekte: Hinz & Kunzt	Prof.Dr. Claudia Leopold
01. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	**Erntedankgottesdienst** Predigttext: Lukas 12, 15–21 Kollekte: Brot für die Welt	Pastor Müller Teichert
08. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	**Frühstücksandacht**	A. Rathig, S. Thiesies
15. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	**Predigtgottesdienst** Predigttext: Jakobus 5, 13–16 Kollekte: Landesweite Kollekte	Pastor Müller Teichert
29. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** Predigttext: 1. Mose 13, 1–12 Kollekte: Dunkelziffer	Pastorin Rutz
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr	**Regionaler Gottesdienst** Predigttext: Matthäus 5, 1–10 Kollekte: Landesweite Kollekte	Pastor Müller Teichert und Team
05. November 22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	**Familiengottesdienst** **zum Martinsmarkt** **mit Pfadfindern** Predigttext: 1. Johannes 2, 12–14 Kollekte: Pfadfinder	Team

Sonnabend,
30. September 2023
Thema: Erntedank
10–13.15 Uhr